

GILDE- POST



Vereinsnachrichten

der
Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal
und Umgebung e.V.



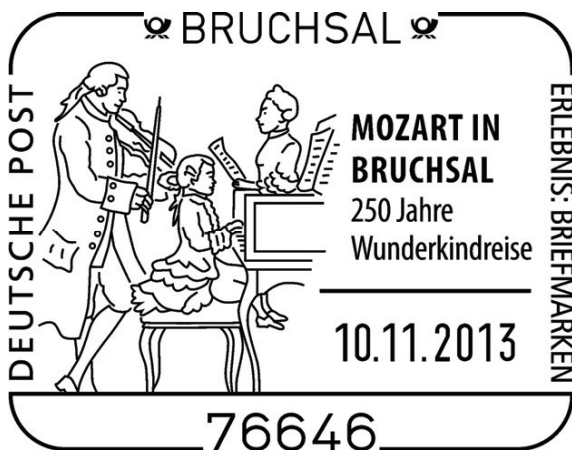
Mitglied des Landesverbands Südwestdeutscher Briefmarken-Sammlervereine e.V. im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



Ausgabe Nr. 48

Oktober 2013

Mozart in Bruchsal 250 Jahre Wunderkindreise



Mozart-Stempel mit passender Postkarte: Vom 4.11. bis 4.12. steht im Fourier des Bruchsaler Rathauses ein „Sonderstempel-Briefkasten“. Dort gibt es auch kostenlos die Postkarten.



Mozart zu Besuch in Bruchsal:

Die Stadt Bruchsal hat zum 250. Jubiläum der Wunderkinderreise von 1763 des berühmten Komponisten der „Zauberflöte“ und des „Don Giovanni“ ein Programm mit zahlreichen Konzerten, Führungen, Vorträgen erarbeitet. Unser Verein hat unter dem Thema

„Mozart – und zwar zackig!“

Der Komponist auf Briefmarken

eine Ausstellung im Rathaus am Marktplatz (12. bis 14.7.) organisiert. Gezeigt wurden eine Sammlung von philatelistischem Materi-



al, ergänzt mit lokalgeschichtlichen Informationen und Ansichtskarten über Leben und Werk Mozarts, zusammengestellt von unseren Sammlerfreunden Maria Hecker und Heinz-Gerd Nickel. Dazu kamen Leihgaben von namhaften Sammlern aus ganz Deutschland. Eine Auswahl dieser Ausstellung wird auch am 10.11. im Bürgerzentrum gezeigt.

Unsere Gilde wird an diesem Tag eine Mozart-Postkarte, das Post-Team den „Erlebnis Briefmarken“ Sonderstempel Mozart für unsere Besucher bereitstellen.

Geschichtliche Fakten über Mozart in Bruchsal:

Mozart reiste dreimal durch Bruchsal, davon einmal mit dreitägigen Aufenthalt. Wegen eines Kutschdefektes (beschädigte Deichsel) musste im Gasthof „Zum Riesen“ vom **12. – 15.7.1763** pausiert werden. Während dieses



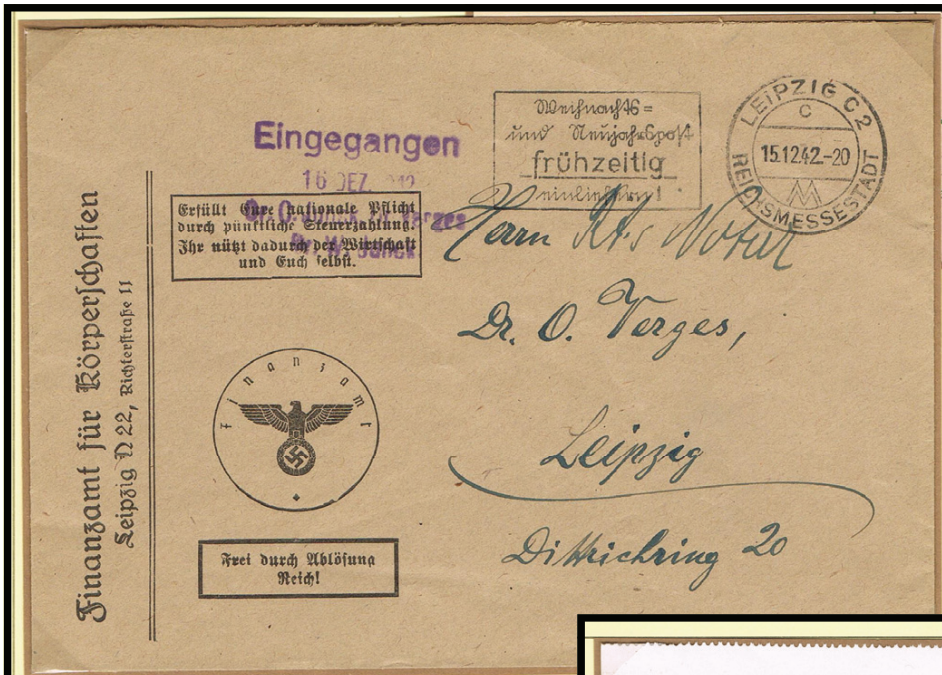
Quartier im Gasthof
„Zum Riesen“
12.-15.7.1763

Aufenthaltes der Familie Mozart (Vater Leopold, Mutter Anna Maria, die elfjährige Schwester Annerl und das 7jährige Wunderkind Wolfgang) besuchten sie auf Einladung des Kurfürsten Franz Christof von Hutten ein Hauskonzert im Kammermusiksaal des neu erbautem Schlosses. Einen Konzertauftritt in Bruchsal hatte Mozart nicht. In einem Brief von Vater Leopold heißt es *„Die Residenz in Bruchsal ist sehenswert, die Zimmer sind von allerbesten Geschmack; nicht viele Zimmer, aber so edel, unbeschreiblich reizend und kostbar, dass man nichts angenehmeres sehen kann.“*

Wolfgang Amadeus Mozart

Posteigenwerbung für Festtagspost

Ein Beitrag von Sf Rainer Gollent



Die Postverwaltungen zahlreicher Länder werben für frühzeitige Einlieferung der Festtagspost.

Sogar im Postkalender 1950 der DPP wurde z.B. am 19.11. auf die rechtzeitige Einlieferung von Weihnachtspaketen aufmerksam gemacht.

Beile dich mit dem Paket, sonst kommt's zum *Waisnachtsfest* zu spät

Entwurf: A. Johana, Frankfurt (Main)

Weihnachtsgeschenke befördert die Deutsche Post schnell und zuverlässig. Die übliche Versendungsform ist das Postpaket oder Postpäckchen.

Wenn Sie Ihre Weihnachtspakete und -päckchen frühzeitig einliefern, werden sie rechtzeitig zugestellt.

November 1950	18	19	20
	Sonnabend	Sonntag	Montag

19. 1954 Öffentlicher Fernschreibdienst Deutschland - Niederlande auf

Wie aus dem Blatt des Deutschen Post - Kalenders aus dem Jahre 1950 zu entnehmen ist, war es schon immer ein Anliegen der DBP, dass die Weihnachts - und Festtagspost rechtzeitig eingeliefert wurde, damit sie sicher und nicht zu spät ausgeliefert werden konnte. Dazu wurden nicht nur nach Kriegsende, sondern auch schon vor dem 2. Weltkrieg und auch in Ostdeutschland eine Vielzahl von Maschinenstempeln eingesetzt, mit denen die Post in dieser ihr eigenen und wichtigen Sache Werbung betrieb.

Auch international gibt viele Beispiele mit dieser Posteigenwerbung. Hier Belege aus Österreich, Großbritannien, Schweiz und den USA.

Österreich



Großbritannien:
„Für Weihnachten früh
aufgeben“

Schweiz



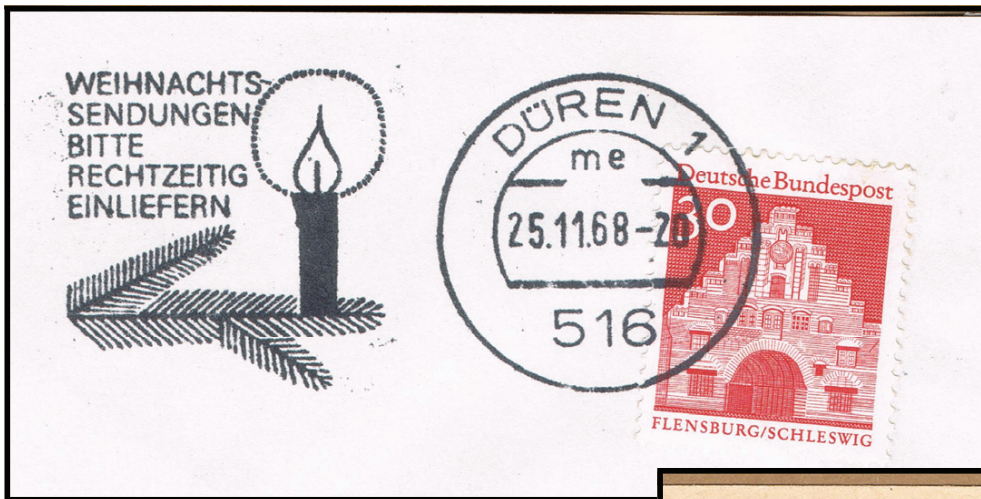
USA:
„Versende früh für
Weihnachten“

In Deutschland gab es bereits vor 1945 einige Serienstempel. Auch in Wien wurde nach der Eingliederung Österreichs in das Deutsche Reich wurde eine Serie eingesetzt.



Nach dem Krieg wurden vorhandene Stempel aus Sparsamkeitsgründen weiterverwendet.





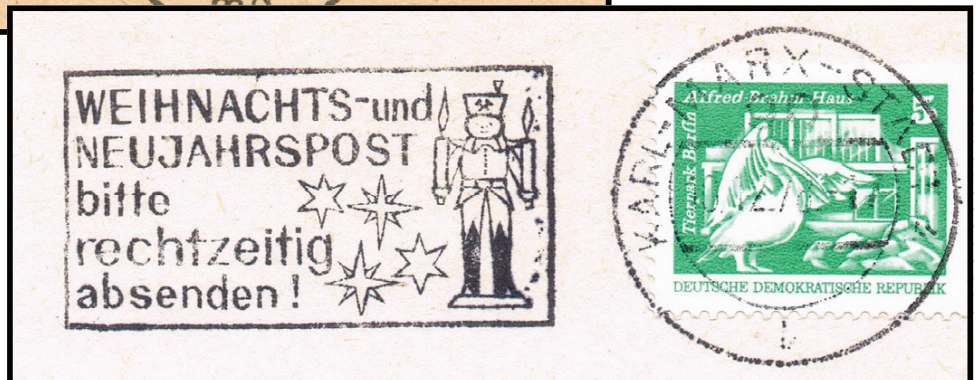
Im Laufe der Zeit gab es neue Motive. Ein Beispiel der letzten Großserie in der Bundesrepublik.

Auch die DDR hatte einige Weiterverwendungen bis zur Schaffung neuer Motive.



Die Werbung in DDR lief im Vergleich zur

BDR weitaus länger mit Motiven wie Schneekristalle und Nussknacker,



Die letzte deutsche Stempelserie mit Werbung für die Festtagspost lief in der DDR.

Ausstellung beim Joß-Fritz-Fest

Kopie aus dem
Bruchsaler Stadtanzeiger

Historische Ansichtskarten

Bruchsal-Untergrombach. (tam). Mit einem besonderen Beitrag beteiligt sich die Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal am diesjährigen Joß-Fritz-Fest in Untergrombach vom 27. bis 29. Juli auf dem Festgelände bei der Mehrzweckhalle: Aus den Sammlungen von Manfred und Roland Schöffler wird eine umfassende Auswahl an historischen Postkarten aus Untergrombach und der Partnerstadt Sainte-Marie-aux-Mines gezeigt. Erstmals zu sehen sein wird eine pos-

talische Heimatsammlung, die das Postwesen von Untergrombach seit den Anfängen Mitte des 19. Jahrhunderts dokumentiert.

Ältester Beleg ist der 1860 ausgestellte Dienstbrief über die eidliche Verpflichtung der Hebamme Brigitte Lechner für Untergrombach – zugleich ein frühes Beispiel damaliger Familienunterstützung.

Die Ausstellung ist während der gesamten Dauer des Festes in der Mehrzweckhalle zu besichtigen.



Ferienprogramm 2013

Beitrag von Sf Heinz-Gerd Nickel, BSG, Jugendwart

Wie alljährlich veranstalten wir im Rahmen des Ferienprogrammes einen Kurs mit dem Titel „Mein Hobby Briefmarken“.

In Forst hatten wir 12, in Kraichtal 10 Teilnehmer. Erfreulich war die weitere Zunahme in Forst, wir benötigten sogar 2 Arbeitszimmer im Jägerhaus.

Wichtig ist es das Programm interessant zu gestalten, die Kinder freuen sich besonders über die zahlreichen Preise für gute Mitarbeit, es gab jede Menge an Blöcken, Briefmarken und als Krönung zum Abschluss ein Einsteckalbum, sowie eine Tragtasche.

Wie alljährliche wurden in einem 3-stündigen Programm Wissen über die Briefmarke selbst, Arbeit mit dem Katalog, Ablösen, Sortieren und Aufbewahren der Marken vermittelt. Jeder Teilnehmer hatte auch die Aufgabe eine Briefmarke zu zeichnen, besonders ansprechende Markenbilder werden am Großtauschtag (10.11.13)



Arbeiten mit dem Katalog
Birgit Haberkamp gibt Erklärungen
Forst, den 4.9.13



Beim Ablösen
Ferienprogramm Forst



"Briefmarken waschen"



Briefmarken
Designer am
Werk

im Bürgerzentrum ausgestellt und Preise entsprechen einer Bewertung durch das Publikum vergeben. Um dies alles zu ermöglichen, stellte uns

die Firma Lindner und Leuchtturm Zubehör und das Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG Briefmarken in großer Anzahl zu Verfügung, wofür ich mich hiermit herzlich bedanken möchte. Besonderer Dank gebührt auch meinen unterstützenden Sammlerfreunden Birgit Haberkamp, Friedrich Hopbach, Robert Krumboeck und Michael Hofmeister.

Vereinsinterne Auktion:

Unser Auktionator Sf Ulrich Harriers braucht dringend Einlieferungen für die nächste Auktion am 13.11.2013. Er ist auch gerne bereit vorhandenes Material vor Ort zu besichtigen. Anruf (07255 4873) zwecks Terminvereinbarung oder Beratung genügt. Unsere Auktionen sind eine gute Möglichkeit nicht benötigtes Material loszuwerden und gleichzeitig interessantes zu ersteigern. Selbstverständlich dürfen auch Einlieferungen als Spende für den Verein gemacht werden.



Zu guter Letzt: ab 2014 werden wir unsere Großtauschtage wieder in der Städtischen Sporthalle abhalten. Nächste Termine sind: 6.4.2014 und 9.11. 2014.



WICHTIGE TERMINE 2013:

- 10.11. 54. Briefmarken-Großtauschtag
mit Briefmarkenschau,
Bürgerzentrum Bruchsal*
- 26.11. Vereinsauktion (Einlieferung bis 25.10.)*
- 07.12. Weihnachtsfeier, 17:30 Uhr*

Vereinsverwaltung:

Geben Sie uns bitte Änderungen Ihrer Adresse und sonstiger persönlicher Daten, sowie Ihrer Bankverbindung bekannt. Nur so ist gewährleistet, dass Sie regelmäßig alle Informationen Ihrer Briefmarken-Sammlergilde sowie die monatliche Zeitschrift "Philatelie" erhalten, und zwar:

Adressenänderungen und sonstige Datenänderungen:

An den 1. Vorsitzenden Michael Hofmeister, Chr.-Sauer-Str. 19,
76703 Kraichtal, Tel (07251) 961433

Änderungen der Bankverbindung:

An Kassier Claus Maier, Berliner Str. 104,
76646 Bruchsal, Tel(07251) 89106

Beitritte und Kündigungen (ausschließlich schriftlich):

An den 1. Vorsitzenden Michael Hofmeister, Chr.-Sauer-Str. 19,
76703 Kraichtal, Tel (07251) 961433

Mitgliederstatistik: Stand: 4.11.2013

Aktuelle Mitgliederzahl	98
Neue Mitglieder	1
Verstorben	0
Austritte	0

Impressum:

Herausgeber: Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal und Umgebung e.V.

Internet: <http://www.bsg-web.de>

Redaktion:

Robert Krumboeck, Silcher Straße 3, 76694 Forst, Tel 07251 12213

Auflage: 150 Stück